

Lars-Eric Petersen • Bernd Six (Hrsg.)

Stereotype, Vorurteile und soziale Diskriminierung

Theorien, Befunde und Interventionen

BELTZ*PVU*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	17
 Stereotype	
1 Soziale Kategorisierung und Stereotypisierung	23
<i>Karl Christoph Klauer</i>	
1.1 Funktionen von Kategorien	23
1.2 Spontane soziale Kategorisierung: Das klassische Experiment von Taylor, Fiske, Etcoff und Ruderman (1978)	25
1.3 Prozesseigenschaften der Kategorisierung	26
1.4 Die Stärke sozialer Kategorien	26
1.5 Kategorisierung, Aktivierung und Anwendung von Stereotypen	28
2 Stereotype und Informationsverarbeitung	33
<i>Marianne Schmid Mast und Franciska Krings</i>	
2.1 Automatische und kontrollierte Prozesse in der Verarbeitung von Stereotypen	33
2.2 Individuelle Unterschiede in der automatischen Aktivierung von Stereotypen	34
2.3 Wie die automatische Aktivierung von Stereotypen das Verhalten beeinflusst	35
2.4 Wann Stereotype nicht automatisch aktiviert werden	36
2.5 Automatische und kontrollierte Informationsverarbeitung bei der Eindrucksbildung	36
2.5.1 Das Kontinuum-Modell	37
2.5.2 Das Zwei-Faktoren-Modell der Eindrucksbildung	38
2.5.3 Das Modell der parallelen Verarbeitung	38
2.6 Das menschliche Verhalten als Spielball der automatischen Aktivierung von Stereotypen	39
3 Substereotypisierung	45
<i>Maya Machunsky</i>	
3.1 Klassische Experimente	45
3.2 Die Entstehung von Substereotypen	47
3.3 Substereotypisierung und Veränderung von Stereotypen	48
3.4 Subtyping vs. Subgrouping	49

4 Illusorische Korrelationen	53
<i>Thorsten Meiser</i>	
4.1 Illusorische Korrelationen in der Stereotypenbildung	54
4.2 Erklärungen für die Wahrnehmung illusorischer Korrelationen	56
5 Sprachverzerrungen im Intergruppenkontext	62
<i>Christiane Schöl, Dagmar Stahlberg und Anne Maass</i>	
5.1 Die Ursprünge des Linguistic Intergroup Bias – Das Linguistische Kategorienmodell (LCM)	62
5.2 Die Messung des Linguistic Intergroup Bias (LIB)	63
5.3 Zugrunde liegende Mechanismen – Motiv zur Eigengruppenfavori- sierung versus kognitive Erwartungen	64
5.4 Motive und Kommunikationsziele des Senders	66
5.5 Implikationen für den Empfänger	67
5.6 Fazit	68
6 Implizite Persönlichkeitstheorien	71
<i>Uwe Wolfradt</i>	
6.1 Definitive Unterscheidungen	71
6.2 Implizite Persönlichkeitstheorien und das Problem der Eindrucksbildung	72
6.3 Sind Implizite Persönlichkeitstheorien und Stereotype die gleichen Konzepte?	74
6.4 Implizite Theorien von Individuen und Gruppen	75
7 Sich selbst erfüllende Prophezeiungen	80
<i>Tobias Greitemeyer</i>	
7.1 Die erwartungskonsistente Bewertung von Informationen	80
7.2 Die Bestätigung von Verhaltensannahmen	81
7.3 Sich selbst erfüllende Prophezeiungen in weiteren Kontexten	82
7.4 Fazit	83
8 Stereotype als Bedrohung	88
<i>Johannes Keller</i>	
8.1 Stereotype-Threat-Theorie	88
8.2 Stereotype Threat und Testleistungen	89
8.2.1 Überblick zur Befundlage	90
8.2.2 Erkenntnisse zu vermittelnden Prozessen	91
8.2.3 Randbedingungen	92
8.3 Mögliche Interventionsmaßnahmen	92

9 Messung von Stereotypen	97
<i>Thomas Eckes</i>	
9.1 Konzept und Messung	97
9.2 Direkte Messverfahren	98
9.3 Indirekte Messverfahren	101
9.4 Strukturanalytische Verfahren	102
 Vorurteile	
10 Rassismus	111
<i>Andreas Zick und Beate Küpper</i>	
10.1 Definition und Facetten des Rassismus	111
10.2 Funktion des Rassismus	112
10.3 Theorien des modernen Rassismus	112
10.3.1 Ambivalenter Rassismus	112
10.3.2 Symbolischer Rassismus	113
10.3.3 Moderner Rassismus	114
10.3.4 Aversiver Rassismus	114
10.3.5 Subtile Vorurteile, subtiler Rassismus	115
10.4 Welcher Rassismus?	116
11 Sexismus	121
<i>Iris Six-Materna</i>	
11.1 Die Bedeutung der Geschlechtsvariable	121
11.2 Geschlechterstereotype	122
11.3 Geschlechtsbezogene Einstellungen	123
11.3.1 Traditioneller oder altmodischer Sexismus	123
11.3.2 Moderner Sexismus	124
11.3.3 Ambivalenter Sexismus	125
11.3.4 Mehrdimensionale Konzeption von Sexismus	126
12 Altersvorurteile	131
<i>Franciska Krings und Annette Kluge</i>	
12.1 Altersvorurteile und –stereotype	131
12.2 Wer ist von Altersvorurteilen betroffen?	133
12.3 Warum gibt es Vorurteile gegenüber älteren Menschen?	133
12.3.1 Funktionaler Ansatz	133
12.3.2 Soziale Rollen	134
12.3.3 Soziale Identität	134
12.4 Implizite Altersvorurteile	135
12.5 Auswirkungen von Altersvorurteilen: Beispiel Arbeitsmarkt	135

13 Stigma 140
Heinrich Tröster

13.1 Virtuale und aktuelle soziale Identität 140
 13.2 Welche Attribute werden zu Stigmata? 140
 13.3 Stigma und Selbstkonzept 141
 13.4 Bewältigungsstrategien im Umgang mit Stigmatisierung 142
 13.5 Stigma in der sozialen Interaktion 143
 13.5.1 Diskreditierte und Diskreditierbare 143
 13.5.2 Folgen nicht-auffälliger Stigmata in der sozialen Interaktion 144
 13.6 Stigma-Management 144

14 Messung von Vorurteilen 149
Juliane Degner und Dirk Wentura

14.1 Zur Messung von Vorurteilen 149
 14.2 Selbstauskunftsmaße 151
 14.2.1 Situationsgestaltung und Moderatoren 152
 14.2.2 Subtile Vorurteilmessungen 152
 14.3 Implizite Einstellungsmaße 153

Soziale Diskriminierung

15 Autoritarismus und Diskriminierung 163
Lars-Eric Petersen

15.1 Die Theorie der autoritären Persönlichkeit 163
 15.2 Autoritarismus im Rahmen einer kognitiven Strukturtheorie 166
 15.3 Right-Wing-Authoritarianism 167
 15.4 Die autoritäre Reaktion 167
 15.5 Empirische Studien 168

16 Soziale Dominanz und Diskriminierung 172
Bernd Six

16.1 Die Theorie der Sozialen Dominanz 173
 16.2 Die Bausteine der Theorie 174
 16.2.1 Gruppenbasierte soziale Hierarchie 176
 16.2.2 Soziale Dominanzorientierung 176
 16.2.3 Legitimierende Mythen 177
 16.3 Die Messung der Sozialen Dominanzorientierung (SDO) 177
 16.4 Der Kanon der empirischen Ergebnisse 178
 16.5 Zur Standortbestimmung der SDO: Kritik und Resümee 179

17 Selbstregulation und soziale Diskriminierung	184
<i>Kai Sassenberg und Jennifer Fehr</i>	
17.1 Bedürfnisse als Ursache sozialer Diskriminierung	184
17.2 Grundannahmen von Selbstregulationsansätzen	185
17.3 Selbstregulation und soziale Diskriminierung	185
17.4 Fazit	188
18 Vorurteile und Diskriminierung	192
<i>Lars-Eric Petersen</i>	
18.1 Die klassische Studie von LaPiere (1934)	192
18.2 Ergebnisse experimenteller Studien	193
18.3 Subtile und offene Vorurteile	194
19 Das Paradigma der minimalen Gruppen	200
<i>Lars-Eric Petersen und Hartmut Blank</i>	
19.1 Die Grundidee des Forschungsparadigmas	200
19.2 Die klassische Untersuchung von Tajfel et al. (1971)	201
19.3 Nachfolgeuntersuchungen	202
19.4 Kritik am Paradigma der minimalen Gruppen	203
19.5 Der Kern des Paradigmas: Die Distributionsmatrizen	204
19.5.1 Die Struktur der Matrizen	205
19.5.2 Die traditionelle Auswertung	207
19.5.3 Neuere Auswertungsverfahren	207
20 Die Theorie des realistischen Gruppenkonflikts	214
<i>Immo Fritsche und Thomas Kessler</i>	
20.1 Verschiedene Konflikttypen	215
20.2 Die Analyse intra- und intergruppalen Interdependenzen	217
20.3 Soziale Diskriminierung als Folge realistischer Gruppenbedrohung	218
20.3.1 Die Entstehung von Stereotypen und Vorurteilen	218
20.3.2 Soziale Diskriminierung als funktionales Verhalten in realistischen Intergruppenkonflikten	219
21 Die Theorie der sozialen Identität	223
<i>Lars-Eric Petersen</i>	
21.1 Das Konzept der sozialen Kategorisierung	223
21.2 Das Konzept der sozialen Identität	224
21.3 Das Konzept des sozialen Vergleichs	224
21.4 Das Konzept der sozialen Distinktheit	225
21.5 Aussagekraft und Bedeutung der Theorie	226

22 Die Theorie der Selbstkategorisierung 231
Michael Wenzel und Sven Waldzus

 22.1 Grundannahmen der Selbstkategorisierungstheorie 231
 22.2 Implikationen für Prozesse sozialer Diskriminierung 234

23 Das Modell der Eigengruppenprojektion 240
Sven Waldzus und Michael Wenzel

 23.1 Relative Prototypikalität und Bewertung 240
 23.2 Determinanten von Eigengruppenprojektion 242
 23.3 Stand der Forschung 244
 23.4 Stellenwert des Modells 244

24 Die Theorie relativer Deprivation 249
Thomas Kessler und Nicole Syringa Harth

 24.1 Diskrepanz zwischen Anspruch und Status quo 250
 24.2 Kognitive und emotionale Komponenten der relativen Deprivation 251
 24.3 Individuelle und kollektive relative Deprivation 253
 24.4 Zusammenfassung 254

25 Reaktionen auf soziale Diskriminierung 259
Nina Hansen und Kai Sassenberg

 25.1 Soziale Diskriminierung und Gesundheit 259
 25.2 Unsicherheit bei der Wahrnehmung von sozialer Diskriminierung 260
 25.3 Angst vor Zurückweisung 262
 25.4 Erschöpfung der Selbstregulationskapazität 263
 25.5 Fazit 264

Prävention und Intervention

26 Programme zur Prävention und Veränderung von Vorurteilen
 gegenüber Minderheiten 273
Ulrich Wagner und Tina Farhan

 26.1 Grundlagenforschung und die Entwicklung von Präventions-
 programmen 273
 26.2 Theoriebasierte Interventionen 275

 26.2.1 Individuumszentrierte Interventions- und Präventions-
 programme 275
 26.2.2 Prävention von interaktionsbedingten Vorurteilen 276
 26.2.3 Prävention von gesellschaftlich vermittelten generalisierenden
 Fremdbildern 278

27 Die Kontakthypothese	283
<i>Stefan Stürmer</i>	
27.1 Historische Entwicklung	283
27.2 Kontaktbedingungen	284
27.3 Einstellungsänderung durch Kontakt: Vier vermittelnde Prozesse	286
27.4 Generalisierung von Kontakterfahrungen: Vom „Ihr!“ zum „Wir!“	287
27.5 Einschätzung der Kontakthypothese	288
28 Dekategorisierung, Rekategorisierung und das Modell wechselseitiger Differenzierung	292
<i>Sabine Otten und Christina Matschke</i>	
28.1 Dekategorisierung	293
28.2 Rekategorisierung	293
28.3 Wechselseitige Differenzierung	294
28.4 Dekategorisierung, Rekategorisierung und wechselseitige Differenzierung: Eine integrative Betrachtung	295
29 Sozialisation	301
<i>Hans-Werner Bierhoff und Elke Rohmann</i>	
29.1 Wie werden soziale Identitäten sozialisiert?	301
29.2 Auswirkungen der Sozialisation auf die Verwendung von Stereotypen und Vorurteilen	302
29.3 Entwicklung des geografischen Wissens und Stereotypisierung	303
29.4 Die Repräsentation nationaler Identitäten bei Kindern und Jugendlichen	303
29.5 Kontexteffekte: Konstruktion der Identität der Eigengruppe, um den Unterschied zur Fremdgruppe zu verdeutlichen	306
30 Diversity Management	311
<i>Lars-Eric Petersen und Jörg Dietz</i>	
30.1 Die Inhalte von Stereotypen und Vorurteilen am Arbeitsplatz	311
30.2 Die Folgen von Stereotypen und Vorurteilen für den Arbeitskontext	312
30.3 Diversity Management als Management von Stereotypen und Vorurteilen	314
30.4 Fazit	316
31 Interventionen zum Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit körperlichen Behinderungen	320
<i>Barbara Krahe</i>	
31.1 Definition und Hintergrund	320